

Einführung

Populismus, Euroskeptizismus

Teilnahme

- ▶ Nur aktive Teilnehmer, keine “Sitzscheine”
- ▶ Jeder
 - ▶ Beteiligt sich an einem Referat
 - ▶ Ist im Seminar aktiv
- ▶ Modulleistung/Schein
 - ▶ Hausarbeit zu präziser (selbstgewählter) Fragestellung
 - ▶ Entsprechend Institutsrichtlinien

Hilfsmittel

- ▶ Viele Artikel im Campus-Netz als PDF verfügbar
- ▶ Außerdem (fast) alle Artikel im Reader
- ▶ Präsentationen der Teilnehmer möglichst im Reader oder bei slideshare einstellen
- ▶ Bitte Jogustine-Nachrichten lesen
- ▶ <http://www.kai-arzheimer.com/populismus-euroskeptizismus-aussenpolitik-seminar>
 - ▶ Seminarplan
 - ▶ Folien für heute

Struktur außenpolitischer Einstellungen Gravelle, Reifler und Scotto, 2017

- ▶ Gemeinsame Dimensionen außenpolitischer Einstellungen in den USA *inzwischen* gut erforscht
- ▶ Wie sieht es in Europa aus?
 - ▶ Vergleich mit UK, Frankreich, Deutschland
 - ▶ Vergleichbare Struktur

Persönlichkeit (?) und außenpolitische Einstellungen

Rathbun u. a., 2016

- ▶ Konkrete außenpolitische Einstellungen hängen ab von übergeordneten Dimensionen
- ▶ Aber wovon hängen diese ab?
- ▶ Allgemeine Persönlichkeitsmerkmale / Wertorientierungen

EU support und persönlicher Nutzen Gabel, 1998

- ▶ Vor Maastricht-Vertrag: Europapolitik als Elitenprojekt
- ▶ Nach Maastricht: Frage der EU-Unterstützung
- ▶ Prominente Erklärung: ökonomisches Eigeninteresse

EU support und cultural threat McLaren, 2002

- ▶ Alternative Erklärung für EU-Unterstützung
- ▶ Kulturelle Ängste/Überzeugungen, Fragen der Identität wichtiger als ökonomisches Eigeninteresse?

Maastricht als Wendepunkt Eichenberg und Dalton, 2007

- ▶ Makro-ökonomische Faktoren als wichtige Erklärung für die EU-Unterstützung
- ▶ Veränderungen durch Maastricht
- ▶ Betrachtungszeitraum 1973-2004

Nationalismus, Euroskeptizismus und Wahlentscheidung

Lubbers und Coenders, 2017

- ▶ Wie wichtig sind verschiedene Dimensionen von Nationalismus und Euroskeptizismus für die Wahl rechtsradikaler Parteien?

Euroskeptizismus und die globale Finanzkrise Serricchio, Tsakatika und Quaglia, 2012

- ▶ Ist die globale Finanzkrise schuld an der Krise der EU?
- ▶ Kurze Antwort: Nein

Europäisierung und Wohlfahrtsstaat Baute u. a., 2018

- ▶ Welche Befürchtungen stehen hinter dem Euroskeptizismus?
- ▶ Welche Rolle spielen Einstellungen zum und Erfahrungen mit dem Wohlfahrtsstaat dabei?

Euroskeptizismus und Persönlichkeit Tillman, 2013

- ▶ Noch mal: was haben außenpolitische Einstellungen mit Persönlichkeitsmerkmalen zu tun?
- ▶ Ein wichtiges Persönlichkeitsmerkmal: Autoritarismus
- ▶ Sollte negativen Effekt auf EU-Unterstützung haben

Populismus als Einstellung Akkerman, Mudde und Zaslove, 2014

- ▶ Sehr viel Forschung zu populistischen Parteien, Akteuren, Ideologien, Kommunikationsstilen
- ▶ Aber was ist mit der Nachfrageseite?
 - ▶ Populistische Einstellungen als Individualmerkmal
 - ▶ Wert ist dafür empfänglich

Euroskeptizismus und Medienberichterstattung Lecheler und De Vreese, 2010, Hameleers, Bos und Vreese, 2017

- ▶ Medien bzw. Medienberichterstattung werden häufig für politische Krisen verantwortlich gemacht
- ▶ Systematische Vergleiche von Berichterstattung und Einstellungsschankungen in der Bevölkerung

EU-support & -scepticism: Typologie De Vries, 2018, ch 4-5

- ▶ Versuch, negative Einstellungen zur EU systematisch zu erklären
 - ▶ durch Wahrnehmung der Leistungen der EU
 - ▶ durch Wahrnehmung der Leistungen des nationalen politischen Systems
- ▶ Wie hängt das mit dem zusammen, was wir bis dahin kennengelernt haben?

EU-support & -scepticism: Konsequenzen De Vries, 2018, ch 6-7

- ▶ Einordnung von Bürgern in Typologie
- ▶ Formulierung von Hypothesen über Konsequenzen der Mechanismen
- ▶ Test

Öffentliche Meinung und die Zukunft der EU De Vries, 2018, ch 8-9

- ▶ Welche Prognosen ergeben sich aus alledem für die EU?
- ▶ Welche Handlungsempfehlungen lassen sich ableiten?

Abschlussdiskussion

- ▶ Was haben wir gelernt: Inhalte?
- ▶ Was haben wir gelernt: Methoden?
- ▶ Was wäre noch schön?
- ▶ ... ?

Vergabe Referate

- ▶ Bitte tauschen Sie mit Ihren Mitreferentinnen/-referenten zügig Telefonnummer und Email aus

Real People™ have attitudes, not preferences

- ▶ RC / normative Theorien gehen von rationalen Akteuren aus

Real People™ have attitudes, not preferences

- ▶ RC / normative Theorien gehen von rationalen Akteuren aus
- ▶ Surveybasierte Forschung im allgemeinen und politische Soziologie/Psychologie denken eher in Einstellungen
 - ▶ Affektiv
 - ▶ Inkonsistent
 - ▶ Instabil und nur lose mit Verhalten verbunden

Real People™ have attitudes, not preferences

- ▶ RC / normative Theorien gehen von rationalen Akteuren aus
- ▶ Surveybasierte Forschung im allgemeinen und politische Soziologie/Psychologie denken eher in Einstellungen
 - ▶ Affektiv
 - ▶ Inkonsistent
 - ▶ Instabil und nur lose mit Verhalten verbunden
 - ▶ “A catalogue of horrors” (Zaller)

Was sind Einstellungen?

- ▶ Lange Geschichte (seit 1918)
- ▶ “A psychological tendency that is expressed by evaluating a particular entity with some degree of favor or disfavor” (Eagly/Chaiken 1998)
 - ▶ Momentan gängigste Definition
 - ▶ Tendenz
 - ▶ Psychologischer Prozess
 - ▶ Evaluation
 - ▶ Emotion

Alternative Perspektiven

- ▶ Drei-/vierfältige Perspektive: Affekt/Evaluation, Kognition, Verhaltensabsichten
- ▶ Neuroscience und Genetik
- ▶ Fokus auf Kognition (cognitive turn)
 - ▶ Frames
 - ▶ Heuristiken
 - ▶ RAS (Zaller) - Modell für das Antwortverhalten in Umfragen

Receive, Accept, Sample?

- ▶ People *receive* all sorts of political statements and information from elites
- ▶ They *accept* a fraction of these, conditional on their prior beliefs
- ▶ Political information consists as (potentially contradictory) “considerations” in their minds (heads are like buckets)
- ▶ When surveyed, people *sample* from these considerations and construct “attitudes” on the fly
- ▶ Basically plausible and compatible with much research on public opinion

Non-attitudes

- ▶ An interview is like a conversation - norms
- ▶ Menschen äußern Einstellungen auch zu Dingen, zu denen sie sehr wenig wissen
 - ▶ Converse: black & white model
 - ▶ Zaller: Äußere Einflüsse, vor allem der Eliten (geeint/gespalten)
 - ▶ Heuristiken, Persönlichkeitsmerkmale & Werte

Was sind Werte?

- ▶ Einstellungen oft konfus und widersprüchlich
- ▶ Werte: Kulturelle Konzepte des Guten (Kluckhohn)
- ▶ Wertorientierungen: Einstellungen gegenüber diesen Konzepten
 - ▶ Zentral
 - ▶ Stabil

Was sind Ideologie?

- ▶ In der politischen Soziologie: Systeme von Überzeugungen/Einstellungen
- ▶ Mit Werten als zentralen Knoten
- ▶ Erklären die politische Welt, stellen Diagnose, rechtfertigen Handlungen (oder Unterlassungen)

Einstellungen zur Außenpolitik und zur EU

- ▶ Traditionelle Perspektive Menschen (vor allem Amerikaner) sehr wenig an Außenpolitik interessiert
 - ▶ Viele non-attitudes, große Handlungsfreiheit für Regierungen
 - ▶ Inzwischen selbst für USA kontrovers
- ▶ EU
 - ▶ Vor Maastricht kaum politisiert (permissive consensus)
 - ▶ Inzwischen aber (zunehmend) wichtige Konfliktdimension
 - ▶ Europapolitik \neq Außenpolitik
- ▶ Außenpolitische Einstellungen/EU-Einstellungen haben Einfluss auf nationales und EU-Wahlverhalten / schränken Eliten ein

EU-Unterstützung und Euroskeptizismus

- ▶ Unterstützung (support)
 - ▶ Politische Strukturen/Akteure können nur mit Zustimmung der Bürger überleben
 - ▶ Geht zurück auf Easton/Systemtheorie
 - ▶ Komplex (diffus vs spezifisch, verschiedene Typen und Objekte)
- ▶ In moderner Forschungspraxis vereinfacht:
- ▶ Kontinuum von
 - ▶ kurzfristig + policies/Akteure ↔
 - ▶ langfristig + Werte/Strukturen
- ▶ Wo ordnen Sie EU-Unterstützung / Euroskeptizismus ein?

Fazit für heute

- ▶ Dynamisches, hochaktuelles Forschungsfeld
- ▶ Seit vielen Jahren aktiv

Ausblick auf nächste Woche

- ▶ Sind außenpolitische Einstellungen in Europa mit denen in USA vergleichbar?
- ▶ Meta-Frage: sind Forschungsansätze übertragbar/kompatibel?